



VERSICHERUNGEN & PENSIONSEINRICHTUNGEN

Analyse der Vermögensverhältnisse von 2005 bis 2018

07.03.2019 14:13 CET

Studie: Institutionelle Anleger setzen auf Investmentfonds

Investmentfondsanteile bleiben die mit Abstand dominierende Position in den Finanzaktiva von Kapitalsammelstellen wie z. B. Versicherungen und Pensionseinrichtungen. Nach einer Studie des Beratungshauses Kommalpha, die von der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank) begleitet wurde, lag das entsprechende Volumen der Assetklasse im vergangenen Jahr bei 1.038 Milliarden Euro, was einem Anteil von 37 Prozent entspricht. Die am deutlichsten wachsende Investorengruppe sind dabei Pensionseinrichtungen.

Gesamtverzinsung immer weniger gut kalkulierbar

„Wir beobachten, dass Rentendirektbestände auf ein Minimum reduziert und in risikoreichere, oft professionell gemanagte Assets umgeschichtet werden“, bestätigt Volker Mauß, Bereichsleiter Institutionelle Anleger bei der apoBank. Dies habe in der Regel zur Folge, dass der stabile Sockelbeitrag zur Gesamtverzinsung aus der Rentendirektanlage geringer ausfällt. „Alles in allem wird die Gesamtverzinsung dadurch immer weniger gut kalkulierbar.“

Ein wesentlicher Aspekt, um den höheren Risiken zu begegnen, sei die Diversifikation, sowohl bei der Strategischen Asset Allokation als auch im tatsächlichen Investitionsportfolio. „Entscheidend ist eine sachgerechte Identifikation und Bewertung der Risiken sowie deren Steuerung“, so Mauß. Die Überwachung durch ein regulatorisch abgestimmtes Reporting helfe dann auch bei Gesprächen mit internen und externen Gremien.

[Hier geht es zur Studie](#)

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Christoph Koos

Pressekontakt

Pressereferent

christoph.koos@apobank.de

+49 211 5998 154